

Sehr erfreut!

Autorin:

Minus zehn Grad. Eisiger Ostwind. Winter in Berlin. Wer kann, hüllt sich in Daune, Lammfell oder Steppjacke. Mütze, Schal, Handschuhe dürfen nicht fehlen. Dick eingemummt sitzen und stehen die Leute am frühen Morgen in der U-Bahn. Es ist ziemlich still, jeder ist darauf konzentriert, die eingefrorenen Gliedmaßen zu bewegen, warm zu werden.

Musik

Track 5 How Do You Do, H. van Hemert/ H. van Hoof, produced by Hans van Hemert, von CD1, the singles+, Mouth & McNeal, This Compilation BR Music 2001

Autorin:

Pelzmütze mit Ohrenklappen, dicker Schafwollpulli mit Lederweste, freundliche blaue Augen, Typ kanadischer Holzfäller mit Westernngitarre – der Mann singt uns diesen alten Hit am frühen Morgen in der „rush hour“ auf einer der am stärksten frequentierten U-Bahnlinien Berlins. Doch so richtig will hier keinem ein Lächeln gelingen. Der Holzfällertyp gibt nicht auf. Er stellt sich einzelnen Fahrgästen vor: „How do you do? Sehr erfreut!“ Leider wenden sich die meisten von dem sympathischen Straßenmusikanten ab. „Ok“, scherzt er jetzt, „90 Prozent fahren hier zur Beerdigung.“ Ich schaue in die Gesichter um mich herum und muss plötzlich laut loslachen. Ganz gleich ob Schüler oder Rentner, junge Mütter oder Regierungsbeamte, Bauarbeiter oder Security-Leute, griesgrämiger könnten sie alle nicht in den Morgen starten, mich eingeschlossen.

„Warum nicht einfach mal froh sein, hey, einfach mal dankbar sein!“, ruft der Straßenmusiker mit amerikanischem Akzent. Und jetzt tauen manche Gesichter auf, hier und da leuchten die Augen.

Da stellt sich einer vor und fragt nach mir. Fragt: Warum guckst du heute früh so griesgrämig? Hat das wirklich einen Grund oder könnte es auch anders sein? Überleg´ mal: Wofür kannst du danken? Dass du nicht erfrieren musst, dass du eine warme Jacke hast und eine Arbeit, dass du zur Schule gehen kannst und ein gut belegtes Pausenbrot hast, dass du heute Abend in deine Wohnung gehst und da wartet jemand auf dich. Dafür dass einer für dich am frühen Morgen spielt und singt und dich freundlich anspricht. „Friede sei mit euch“ - mit diesem Gruß tritt der auferstandene Christus ins Leben seiner Jünger, die mit griesgrämigen, traurigen Gesichtern zusammensitzen. Es ist kalt in ihren Herzen. Friede sei mit euch. Sehr erfreut, euch zu sehen. Ihr habt Grund zur Freude. Vergesst das nicht. Und der Funke springt über, bis heute.